

BÜRGERINFORMATION



Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Ortsteile Holsten, Steide, Neumehringen, Hummeldorf, Bexten, Holsterfeld und Öchtel

Hrsg.: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion der SPD Salzbergen

Erstausgabejahr: 1975

Nr. 106

Ausgabe September 2015

Christian Otten neuer Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Salzbergen

Dank an Detlev Walter – CDU lehnt Oberstufe für Gesamtschule Emsland ab



Daniela De Ridder, MdB, Christian Otten,
Detlev Walter und Andrea Kötter (v.l.n.r.) (Foto: Klaus Götde)

Salzbergen (wj). In einer gut besuchten Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Salzbergen im Café Ex wurde der Industriemeister Christian Otten (41) einstimmig zum neuen SPD-Ortsvereinsvorsitzenden gewählt. Sein Vorgänger im Amt, Detlev Walter, der seit knapp einem Jahr neben seinem Amt als Parteichef auch Fraktionsvorsitzender war, hatte wegen dieser Doppelbelastung nicht wieder für den Parteivorsitz kandidiert.

Detlev Walter begrüßte zu Beginn der Versammlung besonders die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Daniela De Ridder und die SPD-Kreisvorsitzende Andrea Kötter. Kassierer Thomas Maiwald konnte einen ordentlichen Kassenbestand vorweisen. Die Versammlung erteilte ihm sodann auf Vorschlag der Kassenprüfer die uneingeschränkte Entlastung.

Neuer SPD-Vorstand

Die Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse:

Vorsitzender:	Christian Otten
1. Stellv. Vorsitzende:	Christine Flege
2. Stellv. Vorsitzender:	Robin Schnieders
Kassierer:	Thomas Maiwald
Schriftführer:	Christoph Mülder
Beisitzer:	Norbert Zwartjes, Kathrin Nähring und Lothar Buttlar

Als beratende Mitglieder gehören ferner der **Fraktionsvorsitzende Detlev Walter**, der **Ehrenvorsitzende Karlheinz Geile** und der **Kreistagsabgeordnete Willi Jansen** dem Vorstand an.

Ferner wurden Willi Jansen und Karl-Heinz Winnemöller zu Kassenprüfern bestellt.

Dank an Detlev Walter

Der neue Ortsvereinsvorsitzende Christian Otten versprach der Versammlung, dass er sich mit voller Kraft seinem neuen Amte widmen werde.

Sein ausdrücklicher Dank galt seinem Amtsvorgänger Detlev Walter für dessen zehnjährige Tätigkeit als SPD-Chef.

IGS Emsland braucht Oberstufe

Die Kreisvorsitzende Andrea Kötter betonte in ihrem Bericht, dass das Regionale Raumordnungsprogramm, die Flüchtlingsaufnahme, die Schulpolitik und Fracking beherrschende Themen der Kreispolitik gewesen seien. Das neue Niedersächsische Schulgesetz werde die Schullandschaft im Emsland wohl kaum nachhaltig verändern. Auch der Wunsch der Integrierten Gesamtschule (IGS) Emsland in Lingen, eine gymnasiale Oberstufe einführen zu dürfen, werde nicht in Erfüllung gehen, weil die CDU-Kreistagsmehrheit dieses aus ideologischen Gründen nicht wolle.

Vom Lohn leben können

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Daniela De Ridder freute sich über die gesetzliche Einführung des Mindestlohnes. Dieser lange Kampf der Sozialdemokraten habe nun endlich das Ziel erreicht, dass Menschen von ihrem Lohn auch leben könnten. Die angebliche Schaffung eines „Bürokratiemonsters“ sei eine Mär, so die Abgeordnete.

Maut ist Irrsinn

Die Einführung der Maut, so De Ridder, sei gerade für eine Region in Grenznähe zu den Niederlanden eine schwere Belastung. Der grenzüberschreitende Handel werde deutliche Einbußen hinnehmen müssen. Man könnte nur hoffen, dass die Europäische Union diesen Irrsinn stoppen werde.

(Was mittlerweile auch geschehen ist. Anm.d.Red.)

www.SPD-Salzbergen.de



Haben Sie Fragen? Sprechen oder mailen Sie uns an!

**Für Sie aktiv: Ihre SPD-Mitglieder im Kreistag,
im Gemeinderat und in den Ortsräten**



Willi Jansen (68)
Kriminalhauptkommissar a. D.
Stellvertretender Vorsitzender
des Kreistages Emsland
Erster stellvertretender SPD-
Fraktionsvorsitzender im
emsländischen Kreistag
Tannenweg 12
wj@willijansen.de
05976-1457



Detlev Walter (57)
Chemielaborant
SPD-Fraktionsvorsitzender
im Gemeinderat Salzbergen

Kantstraße 14
fraktion@spd-salzbergen.de
05976-9178



Christian Otten (41)
Industriemeister Chemie
SPD-OV-Vorsitzender
Stellv. SPD-
Fraktionsvorsitzender
im Gemeinderat Salzbergen
Schwalbenweg 5
info@spd-salzbergen.de
05976-697784



Birgit Schlot (45)
Verwaltungsfachwirtin

Mitglied des Gemeinderates

Storchenweg 5
post@birgitschlot.de
05976-998915



Jürgen Schöttler (59)
Bundespolizeibeamter
Mitglied des Gemeinderates
Mitglied des Ortsrates
für Holsten-Bexten
Holstener Weg 15
j.-schoettler@web.de
05976-1703



Klaus Gödde (49)
Diplom-Mathematiker
Mitglied des Gemeinderates

Lerchenweg 1
klaus@goeddeteam.de
05976-94378



Norbert Zwartjes (64)
Kaufm. Angestellter
Mitglied des Ortsrates für Steide
SPD-OV-Vorstandsmitglied

Steider Straße 82
Norbert.Zwartjes@t-online.de
05976-1329

**Aktiv
für
Sie!**

Ausschuss- und Gremienbesetzung im Gemeinderat Salzbergen:

(Mitglieder der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Salzbergen)

Verwaltungsausschuss (Mitglieder sind Beigeordnete):	Detlev Walter
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Planung:	Christian Otten Klaus Gödde
Schulausschussvorsitzender: Stellv. Schulausschussvorsitz.:	Jürgen Schöttler Klaus Gödde
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung:	Birgit Schlot Christian Otten
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales:	Birgit Schlot Jürgen Schöttler
Kuratorium Gemeindezentrum:	Birgit Schlot
Kriminalpräventiver Rat:	Detlev Walter



Aktiv für Salzbergen

www.spd-salzbergen.de

Trotz hoher Verschuldung der Gemeinde Salzbergen: **Wiederaufbau eines Pumpenhäuschens** **für 112.000 EUR im Holde geplant** SPD-Fraktion mit günstigem Alternativvorschlag

Salzbergen (kg). Die Gemeinde Salzbergen plant in der Nähe des alten Standortes ein Pumpenhäuschen, das in Hummeldorf zur Soleförderung stand, wieder neu zu errichten. Dazu sollen vier Stellplätze für Pkw und Pferdekutschengespanne gebaut werden. Im Pumpenhaus soll ein Modell des Gradierwerks der Saline "Gottesgabe" (Rheine-Bentlage) gezeigt werden. Ebenso ist vorgesehen, das Haus als Wetterschutzhütte für Radler des Emslandradweges zu nutzen. Sitzbänke und Radständer sollen das Ganze abrunden. Eine in der Nähe stehende Komposttoilette soll um ca. 100 Meter dorthin umgesetzt werden.



Altes Pumpenhaus im Holde

Zur Historie:

Die Saline "Gottesgabe" in Bentlage hat die Salzproduktion schon 1953 eingestellt. Salzsole wurde nur noch für das Solebad benötigt. Da die Salzvorkommen in Bentlage versiegten und das Salzvorkommen in Hummeldorf aus einer Ölsondierungsbohrung bekannt war, entschloss man sich, dieses zu fördern und im Solebad Bentlage zu verwenden. Dazu wurde im Frühjahr 1959 das Pumpenhäuschen im Hummeldorfer Holde mit einem Grundriss von 4,5 m x 7,0 m errichtet. Die Kosten

ohne Pumpe betragen damals knapp 7.000 DM.

Bohrloch versiegelt

Das Badehaus in Bentlage wurde dann aber am 7.10.1975 geschlossen, und das nicht benötigte Hummeldorfer Pumpenhaus am 22.12.1977 abgerissen. Das Bohrloch wurde mit einer Betonplatte versiegelt und mit Mutterboden bedeckt, damit die Fläche der Landwirtschaft wieder zur Verfügung stand.

Heute steht am Straßenrad ein Erläuterungstafel, die die Salzförderung mit Text und Bildern erklärt.

Ziel der Maßnahme:

Ziel ist es, einen begreifbaren Ort zu haben, an dem man z.B. bei der „Salz- und Öltour“ den Ortsnamen „Salzbergen“ erklären kann. Eine Erläuterungstafel scheint mir zu wenig zu sein.

Die Meinung der SPD-Fraktion: Historie wird nicht lebendig, wenn man längst Vergangenes einfach wieder aufbaut. Uns sind die Kosten für diesen "Museumbau" einfach zu hoch. Es geht um ein "Pumpenhaus", das dort noch nicht mal 20 Jahre gestanden hat!

Die Idee, einen greifbaren und weithin sichtbaren Ort zu haben, unterstützen wir dennoch.

Die Alternative:

Deswegen hatten wir vorgeschlagen, die Gebäudeumrisse durch eine Hecke nur anzudeuten und die vier langen Balken für das Bohrgestänge wieder aufzubauen. Das wäre weithin sichtbar gewesen und hätte die Radler neugierig gemacht. Hätte aber nur einen Bruchteil der geplanten Kosten verursacht. Die Geschichte hätte man dann mit Hilfe der Schautafel darstellen können. Sitzbänke zum Ausruhen hätten gereicht. Was die vielen Parkplätze an einem Radwanderweg sollen, erschließt sich uns nicht. Wenn man

bedenkt, dass die Gemeinde Salzbergen eine deutlich gewachsene Verschuldung hat und eine kostenträchtige Ortskernsanierung vor ihr liegt, finden wir diese teure Lösung als nicht angemessen und haben deshalb im Rat dagegen gestimmt.

Klaus Götde, Ratsmitglied

Radwegbrücke **am Ahlder Damm**

Salzbergen (wj): Die Radwegbrücke über den Bach am Ahlder Damm (Höhe Buchenweg) wurde nach der Feststellung eines Pilzbefalls kurzfristig mit einem Provisorium aus OSB-Platten geflickt, welches Übergangsweise die weitere Befahrbarkeit gewährleisten soll.

Zwischenzeitlich hat nun ein Ausschreibungsverfahren für die Erneuerung der Brücke stattgefunden, so dass der Auftrag Ende Juni an eine Schüttorfer Firma vergeben werden konnte. Die neue Radwegquerung des Baches wird eine kombinierte Stahl-Holz-Brücke werden, für die der Landkreis Emsland Anfang August die statische Berechnung mit der detaillierten Dimensionierung der Bauteile erwartet. Erst nach der notwendigen Überprüfung durch den Prüfstatiker können die Teile in die Fertigung gehen, um im Anschluss vor Ort montiert zu werden.

Da vor dem Hintergrund dieser Aufgaben der weitere zeitliche Verlauf nicht im Detail abzusehen ist, konnte der Landkreis einen konkreten Fertigstellungstermin derzeit allerdings noch nicht benennen.



Liebe Salzbergenerinnen, liebe Salzberger,

seit kurzem bin ich Ihr SPD-Ortsvereinsvorsitzender in Salzbergen. Viele von Ihnen werden mich bereits kennen, dennoch möchte ich Ihnen einige Informationen über meine Person, meinen politischen Werdegang und meine Einstellung zur Politik geben:

Geboren wurde ich 1974 und wohne seitdem in unserer wunderschönen Heimatgemeinde. Hier bin ich fest verwurzelt.

Meine berufliche Ausbildung als Chemikant habe ich 1990 in der hiesigen Raffinerie begonnen und bin seit dieser Zeit dort in der Produktion beschäftigt.

Ich war schon immer daran interessiert, mich für andere Menschen ehrenamtlich zu engagieren: In der Raffinerie als stellv. Betriebsratsvorsitzender, in der Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie als Vorsitzender oder aktuell im DRK-Ortsverein Salzbergen.

Als Schöffengerichtspräsident der Jugendkammer des Landgerichts in Osnabrück oder bei der SPD im Kreisvorstand und nun als SPD-Ortsvereinsvorsitzender in Salzbergen setze ich mich für die Mitbürgerinnen und Mitbürger ein.

In allen diesen Tätigkeiten habe ich zusammenfassend eins gemerkt: Es stehen immer Menschen und Schicksale hinter den Entscheidungen, die getroffen werden. Gerade im Bereich Politik merkt man, dass sie nicht in verstaubten Amtsstuben über den Kopf der Leute hinweg stattfinden sollten, sondern dass man sich seine besten Anregungen für die politische Arbeit in Gesprächen und Diskussionen wie z. B. auch am Gartenzaun oder in kurzen Gesprächen beim Einkauf holt.

In der Kommunalpolitik haben die Entscheidungen nämlich direkten Einfluss auf die Bürgerinnen und Bürger. Als Beispiele seien hier Investitionen im Bereich Kindergarten, Bildungseinrichtungen vor Ort, der Ausbau von Infrastruktur und Internet, Sportangebote oder Einrichtungen der Ordnung und Sicherheit genannt.

Als SPD-Ortsvereinsvorsitzender in Salzbergen möchte ich gerne Ansprechpartner für Sie sein. Bitte sprechen Sie mich an und teilen Sie mir auch weiterhin Ihre Probleme und Anregungen mit.

Es grüßt Sie recht herzlich Ihr
Christian Otten
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Filmstar Til Schweiger gegen

Online-Hetze

Berlin (dpa.) Filmstar Til Schweiger (51) hat nach seinem Treffen mit SPD-Chef Sigmar Gabriel zur Flüchtlingsproblematik erneut seiner Wut über anonyme Anfeindungen im Netz freien Lauf gelassen.

„Ihr seid so arm!!!! Anstatt uns bei einer extrem wichtigen Sache zu unterstützen, gießt ihr eure Häme aus! Schämt euch!!!!“, schrieb der Schauspieler und „Tatort“-Star auf seiner Facebook-Seite. „Aber ich scheiß auf euch und zieh mein Ding durch!!!! Außerdem: **Sigmar Gabriel ist ein gerader Mann!!! Respekt!!!!**“, schrieb er weiter.

Nachruf

Im Januar 2015 verstarb im gesegneten
Alter von 88 Jahren

Erich Gelker

Weit länger als zwei Jahrzehnte hat er sich für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich eingesetzt. Von 1974 bis 1996 war er Mitglied des Rates der Gemeinde Salzbergen. Er bekleidete die Ämter des stellvertretenden Fraktions- und des stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden.

Als Dank für seine großen Verdienste wurde er 1999 zum **Ehrenvorsitzenden** der Salzbergener SPD ernannt.

Seiner Ehefrau Paula mit Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Salzbergen
Christian Otten
Ortsvereinsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion Salzbergen
Detlev Walter
Fraktionsvorsitzender

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

die **SPD-Bürgerinformation** erscheint ein- bis zweimal jährlich. Aus diesem Grunde greifen wir auch Themen auf, die zeitlich etwas zurückliegen, aber dennoch nichts an ihrem Informationsgehalt eingebüßt haben.

Die Kosten für Herstellung, Druck und Verteilung erfordern jeweils einen Aufwand von etwa 1.000 EUR. Diese Summe pro Ausgabe aufzubringen, fällt uns nicht leicht. Dennoch halten wir die Herausgabe dieser Publikation für dringend erforderlich, um anderen, oft einseitig ausgerichteten Veröffentlichungen etwas entgegenzusetzen. **Wenn Sie uns hierbei unterstützen wollen, können Sie gerne eine Spende an uns richten.**

**Herzlichen Dank im Voraus und
freundliche Grüße Ihr**

Christian Otten

SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Unser Konto: Volksbank Süd-Emsland

IBAN: DE06 2806 9994 0255 7304 00

Nach seiner Ankündigung, ein „Vorzeige-Flüchtlingsheim“ in Osterode am Harz errichten zu wollen, hatten sich Schweiger und Gabriel in einem Berliner Club getroffen.

„Wir haben Planungen für Flüchtlinge und gegen rechtsradikale Hetze besprochen. Es war ein sehr intensives und gutes Gespräch“, schrieb dazu der Vizekanzler am Samstag bei Facebook. (Quelle: dpa).

www.spd-salzbergen.de



Fraktionsvorsitzender Detlev Walter:

„Wegerandstreifen renaturieren“

Maisanbau bis an den Wegeasphalt muss nicht sein

Salzbergen (dw.) Wer hat sich beim Radfahren noch nicht gewundert und geärgert? Die Bepflanzung mit Mais beginnt direkt neben der Fahrbahn. Einige Landwirte pflügen fast schon den Straßenbelag mit, auch Bäume am Straßenrand werden nicht gern gesehen. Aus wirtschaftlicher Sicht verständlich, wenn die Flächen dem Landwirt auch gehören. Aber die Wegeränder gehören der Gemeinde Salzbergen, also uns allen.



Detlev Walter

Der Landkreis Emsland hatte dieses Problem auf Bitten der Jägerschaft erkannt und ein Förderprogramm zur Renaturierung der Wegeränder aufgelegt. In Salzbergen geschah zuerst nichts. Erst durch einen Antrag der SPD-Fraktion zum Vermessen der Wegeseitenräume und deren Überprüfung auf unrechtmäßige Nutzung wurde die Verwaltung tätig.

Die Überprüfung wurde in Hummeldorf begonnen, dann in Holsten und Bexten weitergeführt. Schließlich sollen in Steide und Neumehringen die Kontrollen fortgeführt werden. Ich hoffe, dass die Verwaltung dieses in Steide und Neumehringen noch 2015 abschließt.

Die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich: Von völlig in Ordnung bis zu ca. 3,00 Meter unrechtmäßigen Beackerns der Seitenräume.

Die Grenzlinien wurden festgestellt und im nächsten Jahr sollen die Seitenräume neu gestaltet werden. Die Untere Naturschutzbehörde schlägt entsprechende Saatmischungen und Bepflanzungen vor. Wenn die (unsere!) Saat

aufgegangen sein wird, wird es in Salzbergen wieder natürlicher und bunter an den Wegerändern aussehen. Außerdem wird das Niederwild mehr Lebensraum und Verstecke finden, und die Artenvielfalt kann gestärkt werden. Vielleicht werden sich die jagenden Landwirte dann über eine längere Wildstrecke freuen.

Detlev Walter

Zur Person:

Der Autor des vorstehenden Artikels, Detlev Walter (57), ist seit 2014 Vorsitzender der Salzbergener SPD-Fraktion. Dem Gemeinderat gehört er seit 2006 an. Detlev Walter ist als Beigeordneter Mitglied des gemeindlichen Verwaltungsausschusses, dem wichtigsten Gemeinderatsausschuss.



Ist das ein korrekter Maisanbau?

(Foto: Detlev Walter)

Sinnvolles und Unvernünftiges

Altes Postkreuz

Salzbergen (kg). Das alte Postkreuz am "Alten Postweg" in Hummeldorf soll an die Kreuzung "Alter Postweg"/"Devestraße" verlegt werden. Das findet unsere Unterstützung, da dieses historische Postkreuz aus Sandstein heute recht versteckt steht und bei dem Radwanderweg "Rund um Salzbergen" knapp verfehlt wird. Am neuen Standort wird es sich auf dem Radwanderweg befinden und dadurch sicherlich mehr Radler auf dieses interessante

Stück Geschichte des "Postweges" stoßen lassen.

Rastplatz für 22.000 Euro?

Ein anderes Vorhaben findet jedoch nicht unsere Unterstützung: In der Nähe des ehemaligen Standortes der "Schümersmühle" soll für ca. 22.000 EUR ein Rastplatz mit Sitzgruppe, zwei Parkplätzen und Fahrradstangen entstehen. Die CDU meint, dass dieses als "Eingang zu Salzbergen" eine vernünftige Stelle sei. Schaut man genauer hin, so wird man feststellen, dass kein Radwanderweg hier vorbeiführt. Die Radwanderwege nach "Engden, Emsbüren, Schüttorf, Ohne, Bexten, Salzbergen, "Rund um Salzbergen", "Rund um Emsbüren", "Energie-Parcours Südliches Emsland" und zum „Emsflower“, führen allesamt nicht an dem geplanten Standort vorbei. Der liegt dann somit knapp zwei Kilometer außerhalb des Radwegenetzes.

Wegen der am Schümersdamm schon vorhanden Schutzhütte innerhalb des Radwegenetzes, halten wir, die SPD-Fraktion, den geplanten neuen Rastplatz auch für überflüssig.

Autoparkplätze an diesem Rastplatz halte ich ebenfalls für überzogen. Radwanderer brauchen sie nicht und zum Spaziergehen findet man auch so einen Platz für sein Auto.

Klaus Gödde

Mitglied der SPD-Gemeinderatsfraktion

SPD-Osterhasen

Auch in diesem Jahr fand wiederum die schon zur Tradition gewordene SPD-Osteraktion statt:

Auf dem Parkplatz Aldi/Combi verteilten die Sozialdemokraten Schoko-Hasen mit einem netten Gruß des SPD-Ortsvereins und wünschten den Salzbergener Bürgerinnen und Bürgern ein schönes, frohes Osterfest.

(Text: Birgit Schlot)



www.spd-salzbergen.de

Gemeindehaus Holsten-Bexten als Forum:

Bezahlbares Fleisch und artgerechte Tierhaltung

MdB Dr. Daniela De Ridder diskutierte in Salzbergen mit Experten für Tierhaltung

Salzbergen (eb). Die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Daniela De Ridder lud zu einer Veranstaltung mit ihrer Kollegin Christina Jantz, der Tierschutzbeauftragten ihrer Fraktion, in das Gemeindehaus Holsten-Bexten ein. Regionale Expertise zu den Themen Tierschutz und Intensivtierhaltung holte sie dabei von Lambertus Arends, Züchter des Bentheimer Landschweins, sowie von Lambert Hurink, dem Hauptgeschäftsführer des Emsländischen Landvolkes, ein.

Herzliche Willkommensgrüße entbot der neue SPD-Ortsvereinsvorsitzende Christian Otten.

„Die SPD-Bundestagsfraktion macht sich für den Tierschutz stark – das ist unsere klare Botschaft. Es freut mich sehr, dass wir dazu konstruktiv miteinander diskutieren konnten. Die Skandale um die Massentierhaltung haben uns gezeigt, dass Verbraucherinnen und Verbraucher dringend eine artgerechte Haltung von Tieren in unserer Gesellschaft stärken müssen, die auch der wirtschaftlichen Ausgangslage der Bauern Rechnung trägt“, erklärt Dr. Daniela De Ridder, Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Mittelems.

Antibiotika absenken

Die Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion, Christina Jantz, folgte der Einladung nach Salzbergen und präsentierte dabei das Eckpunktepapier der Fraktion zum Tierschutz. Neben der Schaffung und Durchsetzung von Mindeststandards in der Tierhaltung enthält es Forderungen nach einer deutlichen Absenkung des Einsatzes von Antibiotika sowie der Abschaffung belastender Eingriffe, wie etwa das Kupieren von Schweineschwänzen.

Tierhaltung in Schieflage

„Die Tierhaltung ist in den letzten Jahren in eine deutliche Schieflage gegenüber dem Tierschutz geraten“, so De Ridder. Das machte auch Lambert Hurink deutlich, der sich für eine artgerechte Tierhaltung einsetzt und vor allem auf den ökonomischen Druck verwies, der die Landwirtschaft verändert habe. Gerade in der Grafschaft und im Emsland seien noch viele Familienbetriebe tätig, die sich den Herausforderungen eines immer stärker globalisierten Marktes stellen müssten. Wie artgerechte Tierhaltung jedoch auch aussehen kann, beschrieb Lambertus Arends, der auf seinem Hof in Eschebrügge alte Haustierrassen wie das bunte Bentheimer Landschwein hält. Unmissverständlich machte er seine Position deutlich: „Aus Nutztieren dürfen keine 'Ausnutztiere' werden.“ Dies bestärkte auch die die SPD-Politikerin Jantz: „Wir müssen neben der Implementierung von Mindeststandards auch die Transparenz stärken. Durch eine standardisierte und verlässliche Kennzeichnung der Haltungsbedingungen von tierischen Produkten im Supermarkt können die Verbraucherinnen und Verbraucher den Tierschutz über eine

Kaufentscheidung verlässlich stärken“, betonte sie. Daraus entwickelte sich eine intensive Diskussion mit dem Publikum.



Lambertus Arends, MdB Christina Jantz, MdB Dr. Daniela De Ridder und Lambert Hurink (v.l.n.r.) Foto: Britta Hofmann (SPD)

Konsumgewohnheiten

Einig waren sich die Beteiligten vor allem darin, dass die Menschen in der Gesellschaft ihre Konsumgewohnheiten hinterfragen müssen, damit Tierschutz effektiv gelingen kann. Dr. Daniela De Ridder dankte ihrer Kollegin Christina Jantz sowie den beiden Referenten Lambertus Arends und Lambert Hurink für ihre klaren Positionen: „Wenn es um artgerechte Tierhaltung geht, müssen wir noch besser über Haltungs- und Produktionsbedingungen in ländlichen Räumen informieren und unsere Landwirte dabei unterstützen, ihr Image verbessern zu können. Da sind wir auch als SPD gefordert“, betonte De Ridder abschließend.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir bitten Sie, die Anzeigen auf Seite 8 zu beachten. Ferner weisen wir darauf hin, dass unsere Inserenten sich parteipolitisch selbstverständlich als völlig neutral sehen.

Ihre Redaktion der BÜRGERINFORMATION



www.SPD-Salzbergen.de



Ziel „Baumfreie Zone Salzbergen“?

Salzbergen (Wj). „In Salzbergen wurden an der Bahnhofstraße (Parkplatz Kröger) zwei weitere Bäume gefällt. Bürgermeister und CDU wollten es so. Angeblich sei ein Karussellstandort für die nächste Kirmes gefährdet. Im Herbst sind dann die mächtigen Eichen an der Schüttorfer Straße (gegenüber der Wäscherei Niemeyer) dran“. So berichteten wir in unserer Ausgabe Juni 2014. Nun ist der Kahlschlag erfolgt.



Es ist vollbracht. Die gefällten Eichen an der Schüttorfer Straße im Dezember 2014. Die mächtigen Stümpfe stehen noch heute dort. Eine Bebauung lässt weiter auf sich warten.....
(Fotos: Klaus Gödde)



Eichen an der Schüttorfer Straße im Sommer 2014

Zwei stattliche Ahornbäume im Finkenweg wurden übrigens "aus Versehen" gefällt, wie Bürgermeister Kaiser in einer Ratssitzung auf Anfrage unseres Ratsmitglieds Klaus Gödde einräumen musste.

Die SPD-Fraktion setzt sich seit Jahren für den Erhalt von ortsbildprägenden Bäumen ein - leider immer wieder vergeblich.

Nach über 42 Jahren Ratstätigkeit:

Willi Jansen nun Ehrenratsherr

Salzbergen: Er hatte es zuvor angekündigt: Willi Jansen legte Mitte letzten Jahres sein Ratsmandat nieder. Er gehörte seit 1972 dem Gemeinderat an und war seit 1974 Fraktionsvorsitzender der SPD. Für seine über 42 Jahre in der Kommunalpolitik geleistete Arbeit wurde er vom Rat der Gemeinde Salzbergen zum Ehrenratsherrn ernannt.

Die **Lingener Tagespost** titelte:

„Mit Willi Jansen geht eine Ära zu Ende“

Der vollständige Text kann unter www.spd-salzbergen.de

abgerufen werden.

Der Leiter der Lokalzeitung kommentierte die Ehrung:

Mit scharfer Klinge

Von Thomas Pertz

„Ein verschmitztes Lächeln im Gesicht, aber mitunter beinhart in der Argumentation: Willi Jansen ist ein Typ in Salzbergen. Und als solcher wird der 67-jährige Sozialdemokrat dem Gemeinderat auch fehlen.

Ehrenamtlich engagierte Bürger vom Schlage Jansens machen unabhängig von der Farbe ihres Parteibuches beste Werbung für „die“ Politiker, die besser sind als ihr Ruf. Vor allem auf kommunaler Ebene, wo sie sich als Nachbarn für die Belange ihres Ortes einsetzen. Oft sind sie außerdem Blitzableiter für die Unzufriedenen, die selber aber nie kandidieren. Jansen hat polarisiert in Salzbergen. Der SPD-Politiker hat eine rhetorisch stets geschärfte Klinge gekreuzt, insbesondere in der Debatte um den Bau der Müllverbrennungsanlage im Ort.

Dass die SPD ihren Stimmenanteil in Spitzenzeiten auf deutlich über 30 Prozent ausbauen konnte, ist vor allem sein

Verdienst. Oft genug hat er die CDU als Mehrheitsfraktion vor sich hergetrieben und sie immer wieder gezwungen, eigene Positionen neu zu überdenken oder zu schärfen. Dass diese trotz der politischen Scharmützel die Ernennung von Jansen zum Ehrenratsherrn einstimmig unterstützt hat, ist aber mehr als nur eine höfliche Pflichtübung. Sie ist Ausdruck der Wertschätzung für einen politischen Gegner, dem das Wohl seiner Heimatgemeinde auch weiterhin am Herzen liegt.“

Ende des Kommentars



V.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Kaiser, Willi Jansen und Ratsvorsitzender F.-J. Evers (Foto: Lingener Tagespost)

Als Kreistagsabgeordneter wird Willi Jansen noch bis zum Ende der Kommunalwahlperiode am 31. Oktober 2016 als 1. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und als Stellvertretender Vorsitzender des emsländischen Kreistages weiterarbeiten.

Anzeige



Bahnhofstraße 13 a

48499 Salzbergen

Telefon: 05976 – 69 79 55

E-Mail: info@cafe-ex.de

Anzeige

salzbergener Grill

Dieselstraße 2

(neben der Aral-Tankstelle)

48499 Salzbergen

Telefon 0 59 76 – 69 75 00

Öffnungszeiten:

Di. bis Do.: 11.30 bis 22.00 Uhr

Fr.: 11.30 bis 21.00 Uhr

Sa. + So.: 17.00 bis 21.00 Uhr

Montag: Ruhetag

Feiertage: Siehe Aushang



Einfach lecker.....

Aus der Kreispolitik:

Wirbel um Emsland-Medaille

Meppen. Die vereinbarte Vertraulichkeit im Vorfeld der beabsichtigten Verleihung der Emsland-Medaille an den Chef der Meyer-Werft wurde gebrochen. Das ist ein trauriges Faktum. Wer die Vertraulichkeit gebrochen hat, war bis zum Montagmorgen des 20. 7. 2015 noch nicht bekannt. Infrage kam letztendlich jeder einzelne Abgeordnete des emsländischen Kreistages, der Landrat und auch jeder involvierte Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

An dem besagten Montag wurde dann bekannt, dass eine „versehentliche“ Veröffentlichung eines FDP-Mitarbeiters in Papenburg die „Büchse der Pandora“ geöffnet haben könnte. Dennoch sahen sich Landrat Winter und CDU-Fraktionschef Hiebing befließigt, in einer **gemeinsamen** Presseerklärung die Behauptung aufzustellen, dass die **“Verletzung der Vertraulichkeit aus den Fraktionen von SPD und Grünen beschämend”** sei. Eine explizierte Nennung von Personen aus den gescholtenen Fraktionen erfolgte nicht.

Der Redakteur der Emszeitung, Herr Schade, nahm diese Meldung ungeprüft als Tatsache hin und verstieg sich in einem Kommentar auf der Emslandseite der drei NOZ-Zeitungen zu der Behauptung **“SPD und Grüne”** hätten **“die Vertraulichkeit verletzt”** und **“in den vergangenen Tagen viel Porzellan zerschlagen”**.

Eine vorherige Rückfrage des Redakteurs bei den betroffenen Fraktionen erfolgte allerdings nicht.

Was man von solch einem angepassten Journalismus und von den **gemeinsamen** Attacken des Landrates und der CDU halten soll, überlasse ich gern unseren Leserinnen und Lesern. Es stünde den Herren Schade, Winter und Hiebing gut zu Gesicht, sich bei den Abgeordneten von SPD und Grünen zu erklären.

Willi Jansen

Kreistagsabgeordneter

Impressum

Herausgeber: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion
der SPD Salzbergen

V.i.S.d.P.: Christian Otten, Schwalbenweg 5 in 48499 Salzbergen

Redaktion: Willi Jansen (Ltg.), Christian Otten,

Detlev Walter, Klaus Gödde, Christoph Mülder und Birgit Schlot

Redaktionsanschrift:

SPD-BÜRGERINFORMATION

Tannenweg 12 in 48499 Salzbergen

Druck: TMS Druck & Werbung, Pappelweg 2 a in 48499 Salzbergen

Postwurfsendung an alle Haushalte - Auflage: 3.100 Stück



www.SPD-Salzbergen.de